

Lions Club: Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise führen bereits jetzt zur Absage der jährlichen Adventskalender-Aktion / Besonderer Dank an Bürger und Sponsoren

Förderung der Jugend geht trotzdem weiter

Weinheim. „2020 wird es keine Lions-Adventskalender geben!“ Wenn das jemand vor einem halben Jahr Mitgliedern des Weinheimer Serviceclubs gesagt hätte, wäre er ausgelacht worden. Nach zwölf erfolgreichen Jahren sollte diese Erfolgsgeschichte doch auf jeden Fall weitergehen. Aber auch hier hat das Coronavirus unvorhersehbare Folgen, schreibt der Lions Club in einer Pressemitteilung.

Die Pandemie und die aus ihr folgende wirtschaftliche Krise haben alle Erwartungen und Überlegungen zunichtegemacht. Beim ersten Vorbereitungstreffen des Adventskalender-Teams waren sich die Lions schnell einig: 2020 kann kein Kalender aufgelegt werden.

Der wesentlichste Grund ist, dass man wegen der wirtschaftlichen Folgen der Krise viele Sponsoren nicht ansprechen möchte. Von deren Unterstützung hängt aber der Erfolg des Projekts ab. „Über die vielen Jahre hinweg wurden aus den Sponsoren Partner. Wir scheuen uns aus Fairnessgründen, Sponsoren, die unter großem wirtschaftlichem Druck stehen, in dieser Situation auf Gewinne anzusprechen, die sie uns zur Verfügung stellen“, erläutert Lions-Präsident Dr. Tankred Wegener.

Auch sei heute noch überhaupt

nicht absehbar, ob im November Adventskalender, insbesondere im Straßenverkauf, vertrieben werden dürfen. Die Entscheidungen darüber müssen aber jetzt getroffen werden.

Damit entfällt dieses Jahr allerdings auch eine der wesentlichen Einnahmen für den Club, mit denen die vielen Programme zur Förderung und Unterstützung der regionalen Jugend finanziert werden. Seit Beginn der Adventskalender-Aktionen wurden immerhin rund 250 000 Euro eingenommen, die weitgehend in regionale Projekte unter dem Thema „Junge Menschen fürs Leben stärken“ geflossen sind, schreibt der Lions Club.

„Notgroschen“ greift

Nachdem bereits die jährliche Tombola vor Ostern wegen der Corona-Krise ausfallen musste, werden die Einnahmen dieses Jahr auf null zurückgehen. Weil der Lions Club gut gewirtschaftet und immer etwas Geld in der Kasse zurückbehalten hat, wird er trotz dieser Ausfälle dank seines „Notgroschens“ fast alle Projekte wie geplant durchführen können. Im Zweifelsfall werden die benötigten Mittel durch club-interne freiwillige Spenden ergänzt.

Daher dankt der Lions Club Weinheim den Weinheimer Bür-



Der Lions Club Weinheim wird wegen der Folgen von Corona in diesem Winter keine Adventskalender verkaufen. Er dankt ausdrücklich Bürgern und Sponsoren für die bisherige Unterstützung und hofft, 2021 die Aktion fortsetzen zu können. Das Bild entstand im vergangenen November beim Verkaufsstart.

ARCHIVBILD: FRITZ KOPETZKY

gern, die mit dem Kauf des Adventskalenders zum jährlichen Erfolg beigetragen haben, und auch allen Sponsoren ganz herzlich für die jahrelange Unterstützung (siehe Anzeige).

„Wir hoffen, dass wir 2021 alle wieder in einer Situation sind, erneut einen Adventskalender auflegen zu können. Wir vertrauen darauf, dass wir uns dann auch wieder an die Sponsoren wenden dürfen,

die sich dann hoffentlich von der wirtschaftlichen Krise etwas erholt haben“, wird Lions-Präsident Dr. Tankred Wegener mit Blick in die Zukunft am Ende der Pressemitteilung zitiert.